

Infoblatt für die Instrumentallehrer: Anforderungen für die D-Prüfungen

D1-Prüfung

Theorie: Notation (Noten- und Pausenwerte, Oktavräume). Durtonleitern (3b bis 3#), Quintenzirkel und Intervalle (Prim bis Oktave) vorbereiten.

Instrumentalspiel:

Die Durtonleitern von F-Dur bis D-Dur in der ersten Lage üben und die Tonnamen dazu nennen (eine Oktave).

- Gitarre: Ein zweistimmiges Musikstück mit leeren Bässen vortragen.
Leichte Akkorde (C, D/d, A/a, E/e) nach Noten und Griffsymbolen 4-stimmig spielen.
- Mandoline: Vortrag eines leichten Musikstückes in der ersten Lage und verschiedenen Fingerstellungen im Abschlag bzw. mit Anschlagstechniken in Verbindung mit leeren Saiten.
Leichte Akkorde (C, G, D) geschlossen über alle 4 Doppelsaiten spielen.

Der Praxisteil ist prüfungsrelevant.

D2-Prüfung

Die **Theorie**inhalte von D1 wiederholen, Dur-Tonleitern, Intervalle mit ü und v, Molltonleitern (rein, harm., melod.), Dreiklänge, Quintenzirkel, Vortragsangaben.

Instrumentalspiel:

Die Durtonleitern von B-Dur bis A-Dur - frei - und die parallelen Molltonleitern (rein, harm., melod.) - noch nach Noten - mit Nennen der Tonnamen üben (eine Oktave).

- Gitarre: Ein zweistimmiges Vortragsstück mit gegriffenen Bässen. Die musikalische Gestaltung muss erkennbar sein.
Beispiele: einfache Solostücke von Carulli, Carcassi.
6 bzw. 5-stimmige Akkorde in Grundstellung spielen (C/C7/G/G7/D/D7/A/A7/H7/E/E7/F)
- Mandoline: Vortrag eines Musikstückes unter Anwendung der Mandolinentechniken (rechte Hand):
- Abschlag, - Wechselschlag, - Anschlagstechniken mit geneigtem Plektrum.
Die musikalische Gestaltung muss erkennbar sein. Beispiele: Marlo Strauß: Burlesken (nicht Nr. 4).
4-stimmige, geschlossene Akkorde (C/G/G7/D/A/E/F) spielen.

Der Praxisteil ist prüfungsrelevant.

D3-Prüfung

Die **Theorie**inhalte von D2 wiederholen (Dur- und Molltonleitern - rein, harmonisch, melodisch -, Quintenzirkel, Intervalle; Dreiklänge), Vierklänge, vierstimmige Kadenz gemäß Stimmführungsregeln (I, IV, V, I). Vortragsangaben.

Instrumentalspiel Gitarre :

Kadenzen und Tonleitern

- Alle Dur- und Mollakkorde sollen bekannt sein.
- Kadenzen bis 4 # und 4 b müssen gespielt werden können. Grundstrategien zur Parallelenvermeidung sollen bekannt sein.
- Tonleitern bis 4 # und 4 b werden verlangt. Tongeschlechter: Dur; reines, harmonisches und melodisches Moll. Jeweils mind. eine Oktave muss gespielt werden. Zwei Oktaven werden verlangt, wenn kein Lagenwechsel dafür erforderlich ist.
- Grundsätzlich gilt: Tonleitern sollen in der 1. Lage unter Einbeziehung der leeren Saiten flüssig gespielt werden.

